

**WIR FÜR
TARIF!**

Jetzt wird's ernst – Tarifrunde startet im Januar

Tarifinfo
Januar 2022

Mit dem neuen Jahr starten wir auch in die diesjährige Tarifrunde für den Versicherungsnendienst. Am 26. Januar 2022 findet die erste Verhandlungsrunde zwischen ver.di und dem Arbeitgeberverband statt.

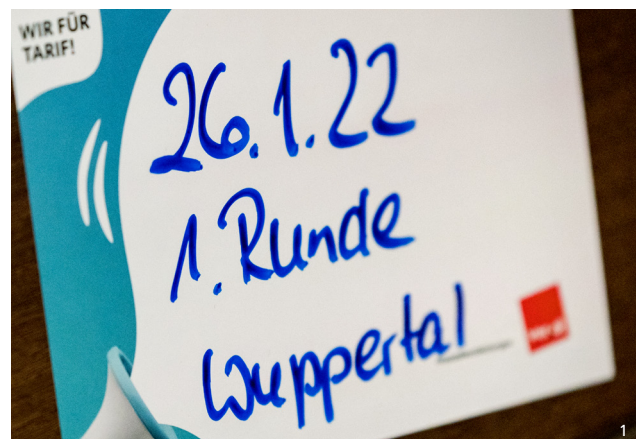
Tarifrunde und Pandemie

Diese Runde findet unter ganz besonderen Bedingungen statt. Denn viele Kolleginnen und Kollegen in der Branche sind seit Monaten ganz oder teilweise im Homeoffice. Das erschwert ver.di nicht nur die Informationsweitergabe an die Beschäftigten, sondern es verhindert auch den direkten Austausch und die Diskussion. Aber genau davon lebt unsere Arbeit normalerweise. Die Unterstützung für unsere Forderungen vor Ort ist zentral, um in Tarifverhandlungen gute Ergebnisse erzielen zu können. Hierfür werden virtuelle und hybride Aktionen eine wichtige Rolle spielen.

Die Versicherungsbranche ist bisher gut durch die Pandemie gekommen. Dafür sprechen sowohl das Beitragswachstum des vergangenen Jahres, die Wachstumsprognosen für 2022 als auch die guten, zum Teil glänzenden Geschäftsergebnisse.

Inflation bedroht die Einkommen

Bei den Sorgen der Beschäftigten steht neben der eigenen Gesundheit vor allem die steigende Inflation im Mittelpunkt. Schon die Preisentwicklung im vergangenen Jahr konnte durch die Tarifierhöhung zum 1. Juni 2021 nicht mehr ausgeglichen werden. Zwischenzeitlich gehen fast alle Prognosen für dieses Jahr von einer Inflation von über drei Prozent aus. Und dabei gibt diese Zahl nur begrenzt die tatsächliche Auswirkung auf die Einkommenssituation wieder. Insbesondere die steigenden Energiepreise und die seit Jahren stark zunehmenden Mieten und Immobilienpreise belasten die Einkommen überproportional.



Nur zu verständlich, dass die Tarifkommission eine Tarifierhöhung um fünf Prozent wie auch eine Einmalzahlung von 600 Euro – und damit neben einem Inflationsausgleich auch ein reales Plus bei den Einkommen – fordert. Aber Forderungen haben nur begrenzt Bedeutung, wenn die realen Tarifiergebnisse letztlich nur Kompromisse zwischen den Verhandlungspartnern sind.

Arbeitgeber fühlen sich für Inflationsausgleich nicht zuständig

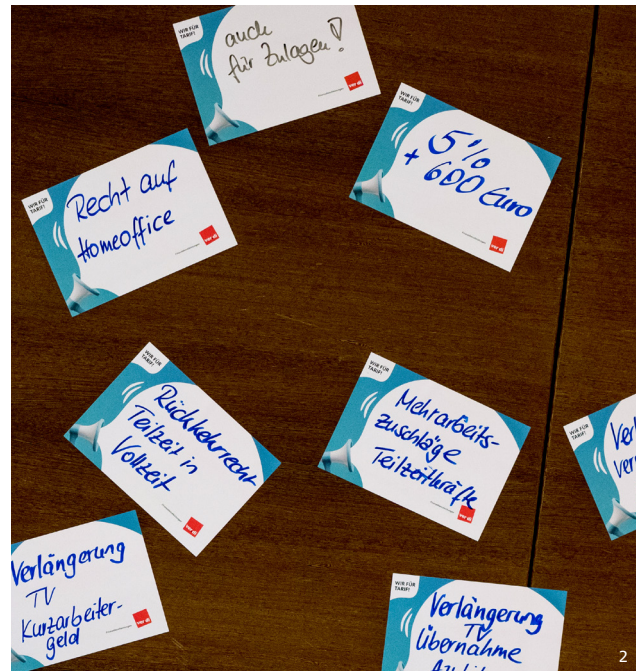
Und die Arbeitgeber? Der Hauptgeschäftsführer ihres Verbandes bezeichnet die ver.di-Forderungen als „stattlich“ und erklärt schon jetzt, dass sich die Arbeitgeber für einen Inflationsausgleich nicht zuständig fühlen. Da kommt der Verdacht auf, dass diese Seite die Kostensteigerungen in anderen Bereichen durch eine Absenkung der Reallöhne der Beschäftigten kompensieren will.

Deshalb stellt sich ver.di auf eine harte Tarifaueinandersetzung ein. Ohne Druck vonseiten der Beschäftigten wird es also schwer werden, die Realeinkommen zu sichern! Ein Blick in andere Branchen, z. B. die öffentlichen und privaten Banken, zeigt, dass gute Tarifiergebnisse keine Selbstverständlichkeit sind. Hier verhandeln die Tarifvertragsparteien seit Juli des vergangenen Jahres und bisher ist noch keine Einigung in Sicht.

Unsere Forderungen



- eine Erhöhung der Gehälter um 5,0 Prozent
- eine zusätzliche Einmalzahlung von 600 Euro
- zwölf Monate Laufzeit
- eine Erhöhung der Auszubildendenvergütungen um 60 Euro pro Ausbildungsjahr
- Überstundenzuschläge für Teilzeitbeschäftigte
- das Rückkehrrecht von Teilzeit auf Vollzeit für die Beschäftigten, die nicht unter die gesetzliche Brückenteilzeit fallen
- ein Rechtsanspruch auf Homeoffice/mobiles Arbeiten
- eine Verlängerung der Tarifvereinbarung zur Übernahme der Auszubildenden
- die Verlängerung und inhaltliche Weiterentwicklung des Tarifvertrags Qualifizierung



Wir für Tarif

In den vergangenen Monaten hat ver.di viele Erfahrungen mit Tarifaueinandersetzen unter Pandemiebedingungen gemacht. Bestimmt werden wir so manche Aktion in virtuellen und hybriden Settings, aber auch Warnstreiks und vielleicht sogar Streiks brauchen, um ein gutes Tarifiergebnis zu erzielen.



»Dabei liegt es nicht zuletzt an Ihnen, ob es gelingt, die Realeinkommen zu sichern. Unterstützen Sie Ihre Gewerkschaft, werden Sie Mitglied, beteiligen Sie sich an Aktionen, denn: Ohne Ihre Unterstützung wird es schwer!«

Martina Grundler,
ver.di-Verhandlungsführerin

Alle Infos, Flugblätter & Materialien

wir-fuer-tarif.de/versicherungen

Neueste Infos zur Tarifrunde

facebook.com/tarifrunde.versicherungen
linkedin.com/company/ver-di-finanzenleistungen
telegram.me/verdi_fb_finanzendienst_bot



mitgliedwerden.verdi.de

Fachgruppe Versicherungen

